

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Behördenvermerk

Eingang: 15.11.2018

Antrags-Nummer: K 7119

Fachamt Sozialraummanagement

Stadtteilkulturreferat

Postfach 10 22 20, 20015 Hamburg

Datum: 13.11.2018

(wird von M/SR ausgefüllt)

Antrag auf Projektförderung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Antragsteller:

VEREIN FÜR FÖRDERUNG VON KUNST
UND KULTUR IN DEN VEKINGHÖFEN e.V.

Projekt / Verwendungszweck:

MOVE YOUR HOMETOWN! ERZÄHLE MIR
DEINEN STADTEIL! TANZPROJEKT ZUR IDENTIFIKATION MIT DEM
EIGENEN STADTEIL

Höhe der beantragten Zuwendung:

3500,-

Zuwendungszeitraum:

1.02.2018 - 1.07.2019

	BETRAG
I. Einnahmen	
Beantragte Zuwendung	3500,-
Eigene Mittel (inkl. z.B. Eintrittsgelder)	500,-
Spende(n) beantragt	100,-
Spende(n) zugesagt	
Drittmittel von staatlichen oder kommunalen Stellen (beantragt)	
Drittmittel von staatlichen oder kommunalen Stellen (zugesagt)	
Summe Einnahmen	4100,-
II. Ausgaben	
THEATERANLEITUNG	1200,-
TECHNISCHES EQUIPMENT THEATER	600,-
LEIHGEBÄUER MUSIKINSTRUMENTE (HANDRAN)	800,-
WERBUNG / GÄSTENPFLICHTARBEIT	150,-
GEMA	350,-
KÖSTÜME	1000,-
Summe Ausgaben	4100,-

Zweckbeschreibung

1. Geben Sie bitte an, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung:

siehe Projektbeschreibung

2. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt? Wenn ja, welche sind das? Welche Stellen fördern diese Projekte? In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenordnung vorgenommen worden?

NEIN, KEINE WEITERE FÖRDERUNG BEANTRAGT

3. Planen Sie zusätzliche projektbezogene Aktivitäten? Details zur Vorbereitungszeit, Kooperationspartnerinnen, etc.:

- REGELMÄßIGE PROJEKTBEZOGENE TANZPROBEN
- BEGEGNUNG DES STAPTELS MIT DEN TANZSCHÜLERN
- KENNENLERNEN + ÜBEN MIT LIVE-MUSIKER
- ÖFFENTLICHER TANZ KLASSIKUM
- > ab JANUAR 2019

4. Würde mit der Maßnahme bereits begonnen?

NEIN

5. Abfrage Kennzahlen

abgefragt:	Kennzahlen	Soll (vereinbart)
X		
A	Anzahl der Einzelveranstaltungen	
16 ³⁰ - 18 ³⁰	Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	
350	Besucherzahl	
80	Besucher unter 18 Jahren	
50-100	Besucher über 55 Jahren	
	Besucher mit Migrationshintergrund	
	Eigenmittelquote in %	
	Zuschuss pro Besucher	
6	Anzahl von Honorarkräften	
12	Anzahl von Ehrenamtlichen	
	Sonstiges	

6. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?

PLAKATE / FLYER
BERICHTE IN LOKALZEITUNGEN
ANKÜNDIGUNG IN SOZIALEN MEDIEN
ÖFFENTLICHER TANZFLASHMOB MIT LIVEMUSIK

7. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

JA → ÜBER EINE BEFRAGUNG DER MITGLIEDER
DES SCHEUWERTER DANCE CENTER + TRACEBOGEN
AN DIE TEILNEHMENDEN TANZSCHÜLER
→ GÄSTEBUCH BEI DER DURCHFÜHRUNG

8. In welcher Weise werden die Mittel beim Antragsteller verwaltet, wie sind die Verantwortlichkeiten geregelt und ist eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem) vorhanden?

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.:

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt
 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
 wir führen wie folgt Buch:

9. Besteht die Berechtigung zum Vorsteuerabzug §15 UStG? Wenn ja, sind die sich daraus ergebenden Vorteile besonders auszuweisen und von den Ausgaben abzusetzen.

NEIN

10. Weitere Anmerkungen:

Als Anlagen sind beigelegt:

- Finanzierungsplan
 Projektskizze/ Zweckbeschreibung des Projektes
 Datenblatt
 Unterschriftsbefugnis(se)

Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige/n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich/Wir versichere/versichern zugleich, dass ich/Wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. §12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz –HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Ich/Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kulturausschuss oder einem anderen Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kulturausschusses veröffentlicht werden.

Hamburg, den 13.11.2018
(Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift der oder des Antragstellerin/Antragstellers)

Hinweise:

Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen. Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung von Ausgaben für abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) beantragt wird.

Bitte geben Sie in der Projektbeschreibung auch an, ob und weshalb die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Die voraussichtliche Höhe der Ausgaben ist auch anzugeben, wenn sie nicht aus der beantragten Zuwendung, sondern aus eigenen Mitteln oder aus Zuwendungen anderer Stellen bestritten werden. Dem Antrag sind die Vertretungsvollmachten –hierzu zählen insbesondere auch die Unterschriftsbefugnisse für den Zahlungsverkehr- beizufügen.

Kosten- und Finanzierungsplan

Ausgaben

Positionen	Erläuterungen	Einzelpositionen	Zwischen- und Gesamtsumme
		€	€
Projekt: Tanzaufführung „Move your hometown“ Scheinwerfer Dance Center			
1. Veranstaltungs- und Produktionskosten			
Technik/ Technikmiete		600,00	
Leihgebühr Musikinstrumente		800,00	
Veranstaltungsräume/ Mietkosten		1.200,00	
Gema		350,00	
Kostüme		1.000,00	
Summe der 1. Hauptposition		Σ: 3.950,00	
2. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit			
Druck/ Plakate, Flyer, Einladungen		150,00	
Summe der 3. Hauptposition		Σ: 150,00	
Gesamtausgaben des Projektes		gesamt Σ:	4.100,00
geplante bzw. erwartete Ausgaben für Honorarkosten			
Honorare Techniker		400,00	
Honorare Lehrer		1.000,00	
Honorar Video- und Musikschnitt		600,00	
Honorar Live Musiker		600,00	2.600,00

Kosten- und Finanzierungsplan

Einnahmen und Deckungsmittel

Projekt: Tanzaufführung			
Scheinwerfer Dance Center			
Positionen	Erläuterungen	Einzelpositionen	Zwischen- und Gesamtsumme
		€	€
1. Eigenmittel bar		500,00	500,00
2. Spenden		100,00	100,00 €
3. beantragte Fördermittel			3.500,00
Gesamteinnahmen und Deckungsmittel des Projektes		gesamt Σ:	4.100,00

geplante bzw. erwartete Einnahmen für die anteilige Deckung der Honorarkosten.	Kalkulationsgrundlage:		
3.1. Eintritt	250x5 Euro // 100x 8 Euro	2.050,00	2.050,00

Antrag auf Zuwendung durch Fördermittel für ein Projekt der darstellenden Kunst

Name / Einrichtung

Veranstalter: Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in den Veringhöfen e.V.
in Kooperation mit dem
Scheinwerfer Dance Center / Tanzschule in Hamburg Wilhelmsburg
Schulleiterin:
Am Veringhof 23
21107 Hamburg

Angaben zum Projekt

Titel: *Move your hometown! Ertänze dir deinen Stadtteil!*

Tanzaufführung für Tanzschüler des Scheinwerfer Dance Center zur Identifikation mit dem eigenen Stadtteil Wilhelmsburg

Projektort: Hamburg Wilhelmsburg / Bürgerhaus Wilhelmsburg

Projektzeitraum: Aufführung am 5. Mai 2019 um 16:30 bis 18:30

Generalprobe am 4. Mai 2019 von 12:00 bis 17:00

(Proben zur Aufführung ca. von Januar bis Mai 2019 durch wöchentlichen Unterricht)

Projektleitung:

Beteiligte:

Beteiligt sind alle Tanzschüler des Scheinwerfer Dance Center und ihre Familien, ihre jeweiligen Tanzpädagogen und sicherlich viele externe Zuschauer aus Wilhelmsburg. Zudem arbeiten wir in diesem Projekt erstmalig mit einem Musiker, der bei der Aufführung live mit Musikinstrumenten spielt.

Videoinstallationen sind ebenfalls geplant, so dass erneut ein Fachmann für Musik- und Videoschnitt beteiligt sein wird.

Zweck: 100 Tanzschüler zwischen 4 und 13 Jahren, die regelmäßig Unterricht im klassischen Ballett / Kreativen Kindertanz / Modern Dance / Breakdance und HipHop nehmen, setzen sich tänzerisch mit den gesellschaftlichen und umweltpolitischen Themen ihrer direkten Nachbarschaft / ihres Stadtteils auseinander.

Nach dem ersten großen Schritt auf die Bühne im November 2017 haben sich die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen tänzerisch weiterentwickelt. Erneut werden sie ihr Können nach einer herausfordernden Probenphase einem öffentlichen Publikum präsentieren und spüren wieder Lampenfieber, Tanzprofessionalität und das Ergebnis eines gemeinschaftlichen kreativen Prozesses.

Im Vordergrund dieses Projekts steht aber nun eine Auseinandersetzung mit der direkten eigenen Umgebung, das bewusste Wahrnehmen des eigenen Stadtteils, nämlich Wilhelmsburg, sowie das Erkennen seiner Probleme, Herausforderungen und schönen Seiten.

Was ist besonders an Wilhelmsburg? Wie nehmen die Tanzschüler sich selbst in ihrem Stadtteil wahr? Was gefällt ihnen, was nicht? Worauf können sie mit ihrer tänzerischen Performance aufmerksam machen? Wie können sie selbst Veränderungen herbeiführen?

Ziel des Projekts ist, dass sich die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen bewusster mit ihrem Stadtteil auseinandersetzen, eine größere Identifikation erfahren und auch allen Zuschauern durch ihre Darstellung die Möglichkeit geben, Wilhelmsburg mit anderen Augen und Sinnen wahrzunehmen.

Die darstellende Kunst Tanz bietet hier die Chance, sich explizit über den Körper, Bewegung und Musik mit dieser Thematik auseinander zu setzen und somit dafür ein tiefgreifenderes und nachhaltiges Verständnis mit allen Sinnen zu entwickeln.

Kunst und Kultur in Wilhelmsburg

Das Scheinwerfer Dance Center wirkt in einem aufstrebenden Stadtteil nachhaltig auf die Entwicklung kultureller und sozialer Kompetenz ein. Es ist zudem für das Bildungs- und Teilhabepaket registriert, welches viele Eltern für ihre Kinder in Anspruch nehmen. Durch die Aufführung tragen seine Tanzschüler dazu bei, für sich selbst aber auch für alle Wilhelmsburger öffentlich künstlerisch zu wirken. Sie präsentieren darstellende Kunst aus Wilhelmsburg für Wilhelmsburg.

Projektbeschreibung

In dem neuen Tanzprojekt des Scheinwerfer Dance Center steht der Stadtteil Wilhelmsburg mit all seinen Facetten im Focus. Alle Teilnehmer sind Wilhelmsburger, bzw. wohnen in direkter Nachbarschaft. Zu Beginn des Projekts sind die Tanzpädagogen aufgefordert, mit ihren Tanzschülern zu sprechen: über ihren Wohnort, über ihre Gedanken zum Stadtteil. Was gefällt Ihnen an Wilhelmsburg, was ist besonders? Welche Dinge machen sie nachdenklich? Diese Gespräche werden angepasst an die jeweilige Altersgruppe. Im nächsten Schritt setzen die Pädagogen gemeinsam mit den Schülern einen Schwerpunkt auf ein Thema, einen Bereich, eine Problematik, einen Ort. Beispiele hierfür können sein:

- der Inseelpark, eine grüne Oase, lockt mit seiner vielfältigen Pflanzenwelt Schmetterlinge an (ein Schmetterlingstanz).
- die Insel Wilhelmsburg ist durchzogen von Kanälen, Wasser ist überall und somit auch Fische und Wasserpflanzen (wasserbezogene Tänze).
- in Wilhelmsburg leben viele verschiedene Nationen, welche ihre eigenen Volkstänze haben (türkischer Tanz, italienischer Tanz > Tarantella, russischer Tanz usw.).
- Graffiti ist überall im Stadtteil zu finden, welche Bedeutung haben sie? Oft sind sie an Orten zu finden, an denen sich jugendliche Gruppierungen treffen; „Gangbildung“ ist keine Seltenheit, häufig mit Streitigkeiten untereinander (Breakdance/ HipHop Dance Battle der Tanzschüler; die jedoch durch gemeinsames Tanzen zueinander finden können).
- gerade in Wilhelmsburg findet man leider überall Müll, die Plastikproblematik ist auch hier allgegenwärtig (ein Tanz mit Mülltüten oder mit Besen)
- Wilhelmsburg hat eine Tanzschule, an der neben anderen Tanzstilen auch klassisches Ballett unterrichtet wird. Tanz ist nicht nur ganzheitliche musische Erziehung, sondern soll auch künstlerisch einen hohen qualitativen Anspruch erfüllen (Tänze aus klassischen Ballettstücken wie der „Nussknacker“ oder „Schwanensee“).

Hervorzuheben ist in diesem Projekt die Begleitung einiger Gruppen durch einen Live Musiker, der auf der sogenannten Handpan spielt, ein Blechklangerinstrument mit einem besonders warmen und meditativen Klang. Somit ist neben der reinen tänzerischen Herausforderung für die Tanzschüler ein Erleben von live gespielter Musik möglich und das Einlassen auf den anwesenden Musiker erforderlich.

Haben sich die Pädagogen gemeinsam für ein Thema entschieden, geht es ab Januar 2019 in die intensive tänzerische Probenphase.

Nach Möglichkeit werden die Tänze aller aktiven Tanzklassen (aktuell 13) zu einer gemeinsamen Geschichte verbunden. Z.B. könnte ein Tourist (dargestellt durch einen Schauspieler) das erste Mal mit gewisser Skepsis Wilhelmsburg erkunden und sich von der bewegten Vielfalt des Stadtteils begeistern lassen :-).

Höhepunkt des Projekts ist dann die Aufführung am 5. Mai 2019, mit vorheriger Generalprobe am 4. Mai.

Finanzierungsplan

Die Finanzierung einer solch umfangreichen Tanzaufführung mit so vielen Teilnehmern ist immer eine große finanzielle Belastung für eine kleine private Tanzschule.

Das Scheinwerfer Dance Center hat gerade sein fünfjähriges Bestehen gefeiert und mittlerweile über 300 Wilhelmsburger für Tanz begeistert. Aktuell gibt es ca. 140 aktive Mitglieder, die sehr moderate Beiträge zahlen. Damit können Miete, Honorare und Schulleitung sichergestellt werden.

Eine Tanzaufführung in dieser Größenordnung hat neben den Material- und Sachaufwendungen auch nicht zu unterschätzende Honorarkosten (Tanzpädagogen, Techniker, Musiker etc.). Diese sollen durch die Einnahmen aus der Aufführung gedeckt werden. Die damit angesprochenen Eintrittsgelder bleiben bei fünf, bzw. acht Euro, um die Wilhelmsburger Familien nicht stark zu belasten.

Auch bei diesem Projekt möchten wir Kindern bis 16 Jahren aus Wilhelmsburg, die nicht im Scheinwerfer Dance Center tanzen, die Möglichkeit geben, die Aufführung kostenlos zu besuchen.

Somit bleibt eine große Summe der Ausgaben ungedeckt, die hoffentlich durch eine Förderung aufgefangen werden können, damit das Scheinwerfer Dance Center weiterhin mit seinem künstlerischen und kulturellen Anspruch durch Projekte dieser Art in den Stadtteil hineinwirken kann.

Die Kostenkalkulation berücksichtigt die realen Kosten des in 2017 geförderten Tanzprojekts, belegbar durch die Rechnungen des Theaters, der Gema Abrechnung, Rechnungen für die Ausgaben bezüglich Kostümen und Werbung. Durch die höheren Ausgaben wird auch der Faktor „eigene Mittel“ erhöht. Die Tanzschulleiterin, die zudem Projektleitung ist, beteiligt sich mit 500 Euro.

Wie bereits im letzten Projekt dargestellt, werden hier noch einmal die positiven Auswirkungen von Tanz und Bewegung aufgeführt:

Die positiven Auswirkungen von Bewegung und Tanz

Tanz als Persönlichkeit fördernde und Selbstbewusstsein stärkende, künstlerische Ausdrucksform trägt nachhaltig zu einer ganzheitlichen Erziehung bei.

Besonders Kinder und Jugendliche leiden in der heutigen Zeit häufig unter Bewegungsmangel. Jedes dritte Kind ist laut Statistik haltungsschwach. Defizite in der physischen und grundmotorischen Entwicklung verstärken sich. Der Einfluss durch digitale Medien (Fernseher, Computer etc.), zu wenig familiäre Förderung, Desinteresse, fehlende Motivation und Perspektivlosigkeit tragen erheblich dazu bei.

Zu den körperlichen Auswirkungen gehören:

- Schulung der Beweglichkeit und Koordination
- Aufbau und Kräftigung der Muskulatur,
- Sensibilisierung für den eigenen Körper,
- Rhythmusgefühl,
- Sinnesschulung,
- Wahrnehmung des Raumes und der anderen Tänzer,
- Stärkung des Herz-Kreislaufsystems.

Schlüsselkompetenzen

Im allgemeinen Tanzunterricht tragen die Pädagogen einen großen Teil zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen bei. Diese werden bei einer Tanzaufführung in intensiver Form benötigt und durch dieses Erlebnis extrem verstärkt.

Entwicklung von Schlüsselkompetenzen in diesem Zusammenhang:

- **Selbstkompetenzen**, wie Selbstbewusstsein, Kritik- und Reflexionsfähigkeit, Disziplin,
- **Sozialkompetenzen**, wie Toleranz, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft
- **Methodenkompetenzen**, wie Lernfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Experimentierfreude

und im Besonderen

- die **künstlerische Kompetenz** wie Ausdruck, Kreativität, Körpersprache, ästhetische Reflexion, Phantasie

Entwicklung der Balkenreife:

Die rechte und linke Gehirnhälfte sind durch einen sogenannten Balken miteinander verbunden. Koordinative und differenzierte Bewegungsansätze, wie sie im besonderen Maße der Tanzunterricht fordert und fördert, lassen den Balken wachsen und führen so zu einer starken Vernetzung beider Gehirnhälften, der sogenannten Balkenreife. Sie führt zu einer differenzierten Lern-, Reflexions- und Leistungsfähigkeit.

SCHEINWERFER
DanceCenter

Die erste Tanzschule in und für Wilhelmsburg

Ganz nach der Philosophie des Tänzers und Choreographen: Jeder Mensch ist ein Tänzer - sind alle Wilhelmsburger herzlich eingeladen, im Scheinwerfer Dance Center die Welt des Tanzes zu erleben.

50000 Menschen aus über 30 Nationen leben in Wilhelmsburg. Die kulturelle Vielfalt ist ideale Voraussetzung für eine lebendige Stadtteilkultur.

Doch bei über zehntausend Kindern und Jugendlichen in diesem Stadtteil gab es bis 2013 keinen Ort für Tanz. Dann zieht mit dem Scheinwerfer Dance Center in das Atelierhaus 23 ein - und mit ihr die Überzeugung, dass dieser Stadtteil eine echte Tanzschule braucht.

Im sozialen Brennpunkt Wilhelmsburg möchte das Scheinwerfer Dance Center durch Tanz einen wesentlichen Beitrag zur ganzheitlichen Erziehung leisten und damit positiven Einfluss auf vorhandene Gesellschaftsstrukturen nehmen.

Philosophie

Das Scheinwerfer Dance Center bietet seinen Mitgliedern eine kreative Bühne und beleuchtet Tanz auf eine besondere Art und Weise.

Tanz ist etwas Wunderbares. Er verbindet die Menschen miteinander. In Gemeinschaft zu tanzen heißt lachen, kreativ sein, sich und die anderen herausfordern, Vertrauen aufbauen, sich auseinandersetzen mit Körper und Geist. In der Tanzgruppe erleben die jeweiligen Schüler ihr eigenes Potential und Anerkennung ihrer Leistung - und wie man daran wachsen kann.

Zusätzlich erleben alle Schüler in unserem Unterricht die besondere Verbindung von Tanz und Musik. Musik trägt uns durch das Leben und wenn wir uns bewegen, dann fast immer, wenn Klänge, Töne und Geräusche uns dazu inspirieren. Im Scheinwerfer Dance Center erleben unsere Schüler eine kreative Symbiose von Tanz und Musik.

Unsere Lehrer sind qualifizierte Tänzer und Tanzpädagogen, die Tanz als Abenteuer erleben und dies mit Leidenschaft und Überzeugung an ihre Schüler weitergeben.

Tanz

Tanz ist künstlerische und kulturelle Bildung, fordert und fördert den Menschen ganzheitlich und ist in seiner Vielfalt zeitlose Kunst. Besonders Kinder und Jugendliche können Tanz als Chance wahrnehmen, ihre Lebensstrukturen zu ändern.

Durch Leistung und Leistungsanerkennung mit künstlerischem Wert werden den Bewohnern neue Lebenswege aufgezeigt. Kommunikation, Austausch und kontinuierliches Lernen sind die Grundpfeiler im Tanzunterricht.

Bildung ist die Basis einer Gesellschaft und bekommt in der heutigen Zeit einen immer wichtigeren Stellenwert.

Therapeutische Wirkung:

Als kreatives Fach öffnet Tanz einen sensiblen Zugang zur Persönlichkeit. Nicht immer sind Kinder und Jugendliche in der Lage, sich verbal auszudrücken. Tanz bietet ihnen die Möglichkeit, Emotionen und innere Gefühlszustände über die Bewegung auszudrücken und eine tiefere, intensive Wahrnehmung für sich selbst zu entwickeln.

Kinder und Jugendliche können durch pädagogisch qualifizierte Anleitung Tanz als

- Kunst
- Bildung
- Kommunikation
- Energie
- Gemeinschaft
- Emotion
- Lebensfreude
- Selbstwahrnehmung
- und Herausforderung

erleben.

Kinder und Jugendliche in sozialen Brennpunkten sind mit einer großen Perspektivlosigkeit konfrontiert, da ihnen Bildung zur Persönlichkeitsentwicklung und Lebensgestaltung fehlt. Künstlerische und kulturelle Bildung ändert Gesellschafts- und Verhaltensstrukturen durch die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen.

Tanz als Mittel zur künstlerischen und kulturellen Bildung schult neben den geistigen und körperlichen Fähigkeiten auch die sozialen Kompetenzen - er bildet den Menschen durch seine vielfältigen ästhetischen Formen ganzheitlich.